



**A 10E / S / CEF Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts**  
**Nahrungshabitat und Leitstruktur für Mausohren und seentypischer Komplexlebensraum im Goldbach zwischen A 94 und Schwindkirchen, km 36+850 bis 38-100**

**Ziel / Begründung der Maßnahme:**  
 Schutzmaßnahme zur Sicherung der Flugrouten und Jagdgebiete von Fledermäusen im Umfeld der Mausohrhöhle in Schwindkirchen.  
 - Aufwertung und Neuanlage von Nahrungshabitat sowie Schaffung einer zusätzlichen Leitstruktur durch vorgezogene Anlage von Gehölzen zur Verbesserung der Funktionalität der optimalen Unterzugsstruktur im Goldbachtrich für Fledermäuse.  
 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der lokalen Populationen von Zaunrübe und Heudistel:  
 - Ausgleich für die Beeinträchtigung der Lebensräume von Zaunrübe und Heudistel durch vorgezogene Anlage von Sonderstrukturen und Hecken.  
 Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts:  
 - Neuschaffung eines Komplexlebensraums in funktionale Zusammenhang mit der Leitlinie Goldbach. Funktion dieser Lebensräume als Totholz- und Totholzbiotop für Tierarten der Tabelle Anlage eines Totholzbiotops, um die Akzeptanz und Funktionsfähigkeit der Biotope zur Geltung der Auen-Flüsse durch Tierarten zu erhöhen.  
 - Ausgleich für Beeinträchtigungen der Lebensräume im Goldbachtrich sowie von Funktionsleistungen entlang der Leitlinie Goldbach.  
 - Ausgleich für Beeinträchtigungen der Schutzgüter Boden und Wasser (auch Hochwasserentlastung).

**Maßnahmenbeschreibung:**  
 1. Aufwertung und Neuanlage von artreichen Nahrungshabitat für Mausohren in Form von großflächigen, regelmäßig genährten oder bewässerten Grünlandbeständen der Goldbach.  
 2. Bodenabtrag und Modellierung von periodisch überschwemmten flachen Müden und Bögen, Ansatz einer Saugansammlung für Heudistel.  
 3. Umwandlung von Acker in Grünland durch Abschneiden des oberirdischen Oberbodens und Einsatz einer Saugansammlung für Heudistel.  
 4. Bodenabtrag und Modellierung von flachen Müden zur Anlage von ständig wasserführenden Pfingstweiden.  
 5. Ausparung von vorhandenem Grünland durch Mähen sowie teilweises Entfernen der Vegetationsdecke mit anschließender Aussaat von Mispel aus regionalem Feuchtwiesensamen.  
 6. Anlage von bachbegleitenden Gehölzen und Eichenblumen (standortbiologische Gehölze) auch als zusätzliche Leitstruktur für Fledermäuse zur Goldbachtrich.  
 7. Anlage von Hecken mit Dornsträuchern (standortbiologische Gehölze) als vorgezogene Lebensraumergänzung für den Heudistel.  
 8. Entörung von allen Heckenreihen aus dem Trassenbereich durch Verpflanzung.  
 9. Entwicklung kräftiger Baumstrukturen an den Gehölzreihen nach Bodenabtrag und Inlinarsaat.  
 10. Anlage von Sonderstrukturen (Flechte-, Stein-, Sand- und Kesselschuttern) als vorgezogene Lebensraumergänzung für die Zaunrübe.  
 11. Erstellung von Gehölzbeständen.  
 12. Bodenabtrag und Modellierung einer Flutmulde an der Entlastungsanlage 2 zur Hochwasserentlastung, Ansatz einer Saugansammlung für Heudistel.

**Gesamtfäche:** 20,61 Hektar  
**Anrechenbare Fläche:** 20,18 Hektar

**A 1 Ausgleichsmaßnahme zur Neugestaltung des Landschaftsbildes**  
**Feldgehölzplanung westlich des Fürtz-Holzes, km 34+800**

**Ziel / Begründung der Maßnahme:**  
 Ausgleichsmaßnahme zur Neugestaltung des Landschaftsbildes:  
 - Ausgleich für Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes durch optische Durchschneidung des Waldbestandes Fürtz-Holz.  
 - Landschaftsrechtliche Einbindung und optische Abschirmung der A94.  
**Maßnahmenbeschreibung:**  
 1. Neuanlage eines Feldgehölzes durch Pflanzung von standortbiologischen Baum- und Straucharten mit vernetzender Wirkung.  
 2. Entwicklung von Feldgehölz-Sauerstrukturen an den Gehölzreihen nach Bodenabtrag und Inlinarsaat.  
**Gesamtfäche:** 0,27 ha  
**Anrechenbare Fläche:** 0,27 ha

**A 2 / CEF Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts**  
**Feuchtwald- und Waldrandlebensraum westlich des Fürtz-Holzes, km 35+825**

**Ziel / Begründung der Maßnahme:**  
 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der lokalen Populationen von Zaunrübe und Heudistel:  
 - Minderung hinsichtlich der Beeinträchtigung der Lebensräume der Zaunrübe durch vorgezogene Anlage von Sonderstrukturen.  
 - Minderung hinsichtlich der Beeinträchtigung der Lebensräume der Heudistel durch vorgezogene Anlage von Totholzbiotop (Königswiesens).  
 - Neuanlage von feuchten Wäldern und Waldrandlebensräumen südlich der Autobahn.  
 - Ausgleich für Zerschneidung und Lebensraumverlust im Fürtz-Holz sowie für die Vorklärung des Amphibienbestandes.  
 - Ausgleich für Beeinträchtigungen der Schutzgüter Boden und Wasser.  
**Maßnahmenbeschreibung:**  
 1. Entferrung von Hochwaldbeständen (Eiche-Eschen-Wald) mit standortbiologischen Laubgehölzen.  
 2. Anlage eines gesunden Waldreines durch Pflanzung von standortbiologischen Baum- und Straucharten mit vernetzender Wirkung.  
 3. Entwicklung kräftiger Baumstrukturen an den Gehölzreihen nach Bodenabtrag und Inlinarsaat.  
 4. Restaurierung des Bachabschnittes durch Gestaltung in geschlossenen Verlauf mit artenreichem Unterwuchs.  
 5. Anlage von wechsellagernden Flächen durch Bodenabtrag und Modellierung von flachen Müden mit Inlinarsaat für flache Königswiesens, Rohwiese und Gießelgewässer in Benachteiligung zum Bachlauf.  
 6. Anlage von gewässerbegleitenden Gehölzen durch Pflanzung standortbiologischer Baum- und Straucharten (Ziel: Eichen-Auwald).  
 7. Anlage von Sonderstrukturen (Flechte-, Stein-, Sand- und Kesselschuttern) als vorgezogene Lebensraumergänzung für die Zaunrübe.  
 8. Vorgezogene Anlage von flachen, besonnten Königswiesens als Lebensraumergänzung für die Goldbachtrich und zur Sicherung des Bestandes.  
**Gesamtfäche:** 0,89 ha  
**Anrechenbare Fläche:** 0,89 ha

**A 2E / CEF Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts**  
**Wald- und Waldrandlebensraum mit Ostwiesen und Feuchtwiesen nördlich des Fürtz-Holzes, km 35+000**

**Ziel / Begründung der Maßnahme:**  
 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der lokalen Populationen von Zaunrübe und Heudistel:  
 - Minderung hinsichtlich der Beeinträchtigung der Lebensräume der Zaunrübe durch vorgezogene Anlage von Sonderstrukturen.  
 - Minderung hinsichtlich der Beeinträchtigung der Lebensräume der Heudistel durch vorgezogene Anlage von Totholzbiotop (Königswiesens).  
**Maßnahmenbeschreibung:**  
 1. Entferrung von Hochwaldbeständen (Ziel: Eichen-Hainbuchen-Wald und Buchenwald) mit standortbiologischen Laubgehölzen.  
 2. Anlage eines gesunden Waldreines durch Pflanzung von standortbiologischen Baum- und Straucharten.  
 3. Entwicklung kräftiger Baumstrukturen an den Gehölzreihen nach Bodenabtrag und Inlinarsaat.  
 4. Anlage von Totholzbiotop (Königswiesens) in Benachteiligung der Goldbachtrich.  
 5. Pflanzung von Einzelbäumen im Randbereich der Ausgleichsfläche (standortbiologische Gehölze).  
 6. Bodenabtrag und Modellierung von Müden im östlichen und südlichen Bereich.  
 7. Ausparung von vorhandenem Grünland durch Mähen.  
 8. Anlage von Sonderstrukturen (Flechte-, Stein-, Sand- und Kesselschuttern) als vorgezogene Lebensraumergänzung für die Zaunrübe.  
 9. Vorgezogene Anlage von flachen, besonnten Königswiesens als Lebensraumergänzung für die Goldbachtrich und zur Sicherung des Bestandes.  
**Gesamtfäche:** 1,07 Hektar  
**Anrechenbare Fläche:** 1,02 Hektar

**A 3E / CEF Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts**  
**Wald- und Waldrandlebensraum mit Ostwiesen und Feuchtwiesen nördlich des Fürtz-Holzes, km 35+000**

**Ziel / Begründung der Maßnahme:**  
 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der lokalen Populationen von Zaunrübe und Heudistel:  
 - Minderung hinsichtlich der Beeinträchtigung der Lebensräume der Zaunrübe durch vorgezogene Anlage von Sonderstrukturen.  
 - Minderung hinsichtlich der Beeinträchtigung der Lebensräume der Heudistel durch vorgezogene Anlage von Totholzbiotop (Königswiesens).  
**Maßnahmenbeschreibung:**  
 1. Entferrung von Hochwaldbeständen (Ziel: Eichen-Hainbuchen-Wald und Buchenwald) mit standortbiologischen Laubgehölzen.  
 2. Anlage eines gesunden Waldreines durch Pflanzung von standortbiologischen Baum- und Straucharten.  
 3. Entwicklung kräftiger Baumstrukturen an den Gehölzreihen nach Bodenabtrag und Inlinarsaat.  
 4. Anlage von Totholzbiotop (Königswiesens) in Benachteiligung der Goldbachtrich.  
 5. Pflanzung von Einzelbäumen im Randbereich der Ausgleichsfläche (standortbiologische Gehölze).  
 6. Bodenabtrag und Modellierung von Müden im östlichen und südlichen Bereich.  
 7. Ausparung von vorhandenem Grünland durch Mähen.  
 8. Anlage von Sonderstrukturen (Flechte-, Stein-, Sand- und Kesselschuttern) als vorgezogene Lebensraumergänzung für die Zaunrübe.  
 9. Vorgezogene Anlage von flachen, besonnten Königswiesens als Lebensraumergänzung für die Goldbachtrich und zur Sicherung des Bestandes.  
**Gesamtfäche:** 1,07 Hektar  
**Anrechenbare Fläche:** 1,02 Hektar

**A 4E Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts**  
**Wald- und Waldrandlebensraum und artreiche Wiesen bei Oberschlern, km 36+300**

**Ziel / Begründung der Maßnahme:**  
 Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts:  
 - Vergrößerung der Waldbestände im Oberbereich und Aufwertung von vorhandenem, intensiv genutztem Grünland auch als Jagdgebiet für Mausohren.  
 - Ausgleich für Beeinträchtigungen der Schutzgüter Boden und Wasser (auch Hochwasserentlastung).  
**Maßnahmenbeschreibung:**  
 1. Entferrung von Hochwaldbeständen (Ziel: Eichen-Hainbuchen-Wald und Buchenwald) mit standortbiologischen Laubgehölzen.  
 2. Anlage eines gesunden Waldreines durch Pflanzung von standortbiologischen Baum- und Straucharten.  
 3. Entwicklung kräftiger Baumstrukturen an den Gehölzreihen nach Bodenabtrag und Inlinarsaat.  
 4. Anlage von Totholzbiotop (Königswiesens) in Benachteiligung der Goldbachtrich.  
 5. Pflanzung von Einzelbäumen im Randbereich der Ausgleichsfläche (standortbiologische Gehölze).  
 6. Bodenabtrag und Modellierung von Müden im östlichen und südlichen Bereich.  
 7. Ausparung von vorhandenem Grünland durch Mähen.  
 8. Anlage von Sonderstrukturen (Flechte-, Stein-, Sand- und Kesselschuttern) als vorgezogene Lebensraumergänzung für die Zaunrübe.  
 9. Vorgezogene Anlage von flachen, besonnten Königswiesens als Lebensraumergänzung für die Goldbachtrich und zur Sicherung des Bestandes.  
**Gesamtfäche:** 2,77 ha  
**Anrechenbare Fläche:** 2,77 ha

- Geplante landschaftspflegerische Maßnahmen**
- E1 Ersatzmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts
  - A1 Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts bzw. zur Neugestaltung des Landschaftsbildes
  - A1E Geänderte oder zusätzliche Ausgleichsmaßnahme (Planänderung vom 30.04.2014)
  - X Entfallene Ausgleichsmaßnahme (Planänderung vom 30.04.2014)
- Bau- und vegetationstechnische Maßnahmen**
- Siehe Legende zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (Unterlage 12.2 T)
- Ergänzung zur Unterlage 12.2 T
- Umbau einer Aufforstung in Mischwaldbestände mit standortbiologischen Laubgehölzen

**Planänderung vom 30.04.2014**  
 zu den Planfeststellungsurteilen vom 31.07.1998

Aufgestellt: München, den 30.04.2014  
 Autobahndirektion Südbayern

Peiker, Leitender Baudirektor

**3. Tektur vom 28.02.2011**  
 zu den Planfeststellungsurteilen vom 31.07.1998

Aufgestellt: München, den 28.02.2011  
 Autobahndirektion Südbayern

Lichtenwald, Präsident

**1. Tektur vom 31.07.2002**  
 zu den Planfeststellungsurteilen vom 31.07.1998

Aufgestellt: München, den 31.07.2002  
 Autobahndirektion Südbayern

Wolterreck, Präsident

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
1	Änderungen der Ausgleichsmaßnahmen A1, A2/CEF, A3/CEF, A4 und A10/S/CEF	März 2014	Hötzmann
2	Anordnung Entlastungsanlage 2 mit Flutmulde	März 2014	Hötzmann
3	Retentionsfläche auf Ausgleichsfläche A4	März 2014	Hötzmann

Bearbeitung:

**Dr. H. M. Schober**  
 Büro für Landschaftsarchitektur

Ober Hauptstraße 45, 85354 Freising  
 Tel.: 08161/3001, Fax: 08161/54433  
 zentrale@schober-larc.de, www.schober-larc.de

Datum	Name
bearbeitet Feb. 2011	Pöllinger / Holzmann
gezeichnet Feb. 2011	Kranzlein
geprüft Feb. 2011	Dr. Schober
Reg. Nr.	07002

Freistaat Bayern  
 Autobahndirektion Südbayern

Seckstraße 7-11, 85354 München, Tel. 0895452-0, Fax 0895452-200, E-Mail poststelle@adsb.bayern.de

Planfeststellung	bearbeitet	Datum	Zeichen
<b>A94 München - Pocking (A3)</b>	aufgestellt Sachgebiet 13	Feb. 2011	Steller
	geprüft Abteilung 1	Feb. 2011	Schraub
<b>Neubau von Dorfen bis Heldenstein</b> km 34+730 bis km 50+040	geprüft	Feb. 2011	Holz
	Landschaftspflegerischer Begleitplan Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Änderung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen km 34+730 bis km 38+500		
Maßstab	1 : 5000		

Aufgestellt: München, 31.07.1998  
 Autobahndirektion Südbayern

Wolterreck, Präsident

Projekt: 1470 Datum: \_\_\_\_\_  
 Planstab: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Luftbild, Geodaten © Bayerische Vermessungsverwaltung